

LANGE NACHT DER PHILOSOPHIE



Mit Unterstützung der
Schweizerischen UNESCO-Kommission
Welttag der Philosophie

Organisation der
Verenigten Nationen für
Bildung, Wissenschaft,
und Kultur

Lange Nacht der Philosophie in der Schweiz

- 2 Städte (Zürich & Lausanne)
- 40 Veranstaltungen
- 30 Partnerorganisationen
- www.langenachtderphilosophie.ch (Zürich)
- www.nuitdelaphilosophie.ch (Lausanne)

19. November 2020 – Zürich, Lausanne, Wien, Graz, Innsbruck, Salzburg, Linz, Klagenfurt, Villach und Dornbirn rüsten sich zur Langen Nacht der Philosophie. Es ist kein normaler Donnerstag, es ist der UNESCO Welttag der Philosophie. Schon zum fünften Mal widmen wir diesen Tag in dieser Form der Philosophie und ihrer ermutigenden Kraft. Eine willkommene Gelegenheit zum Kreuz- und Querdenken, zum Austauschen und Diskutieren, zum Ideensammeln, wie das Leben im Großen und im Kleinen besser gelingen kann.

Philosophie im Zeichen des Wandels

Wir erleben aktuell eine Situation, die uns vor neue Herausforderungen stellt, die Unsicherheiten erzeugt und Fragen aufwirft, die wir nicht beantworten können. Es ist eine Zeit der Krise und zugleich des Wandels. Gerade in diesen Momenten, in denen sich vieles neu ordnen muss, steckt die Möglichkeit, aktiv mitzugestalten, anstatt gestaltet zu werden. Der Wandel beginnt in unserem Denken und in unseren Haltungen.

Deshalb widmen wir die diesjährige Lange Nacht der Philosophie dem Wandel – dem notwendigen Wandel unserer Einstellungen und unserer Werte, in unseren Beziehungen, in unserer täglichen Routine.

Mit Philosophie Brücken bauen

Dass Philosophie nicht nur intellektuell ist, zeigt die Lange Nacht, denn sie verbindet:

- FachexpertInnen mit Philosophieinteressierten
- Wissenschaft, Kunst und Kultur mit Alltagswelten
- die großen Fragen des Menschen mit den ganz normalen Fragen des täglichen Lebens
- die großen DenkerInnen und Ideen der Antike mit den Großen der Gegenwart
- das Denken mit dem Fühlen und dem Handeln

Die Lange Nacht ist offen für alle.



Oben: Vortrag Mahatma Gandhi – Der friedvolle Krieger
Mitte: VeranstalterInnen der Langen Nacht in Zürich 2019
Unten: Podiumsgespräch zum Thema Global Citizenship Education

© alle Bilder: Treffpunkt Philosophie Neue Akropolis Schweiz

LANGE NACHT DER PHILOSOPHIE

Lange Nacht der Philosophie in Österreich

- 8 Städte
- 50 Veranstaltungen
- 45 Partnerorganisationen
- www.langenachtderphilosophie.at

Philosophie bewegt

Dass Philosophie bewegt, zeigte die Lange Nacht 2019: mehr als 4.000 BesucherInnen von 100 Veranstaltungen in zehn Städten Österreichs und der Schweiz. Besondere Highlights waren die Buchpräsentation und der Vortrag: „Welche Weltansicht ist förderlich, damit Denken heilen kann?“ des Philosophen Albert Kitzler in Wien sowie das Podiumsgespräch „Global Citizenship Education“ in Zürich.

Vieles ist bedingt durch die Covid-19 Situation noch ungewiss für diesen Herbst, doch die Philosophie findet immer neue und kreative Wege. Im besten Fall finden alle Programmpunkte als Präsenzveranstaltungen statt, parallel wird aber auch an Online-Alternativen gearbeitet, um die Lange Nacht auf jeden Fall möglich zu machen.

Ein Fest zum UNESCO-Welttag der Philosophie

Die Lange Nacht ist unser Beitrag zum UNESCO-Welttag, der 2005 von der UNESCO-Generalkonferenz erstmalig ausgerufen wurde mit der Idee, „dass Philosophie als Disziplin zum kritischen und unabhängigen Denken ermutigt und auf ein besseres Verständnis der Welt hinwirken und Toleranz und Frieden fördern kann.“ Seither finden weltweit an diesem Tag zahlreiche Veranstaltungen statt, um die Philosophie einem breiteren Publikum zugänglich zu machen und Interesse zu wecken für Fragen und Themen, die Philosophen schon immer für wichtig hielten.

Text: Johanna Bernhardt

MAGAZIN
abenteuer
philosophie

TREFFPUNKT PHILOSOPHIE
NEUE AKROPOLIS



Oben: Wien: Buchpräsentation und Vortrag „Denken heilt“ mit Albert Kitzler
Mitte: Innsbruck: Philosophisches Speed Date
Unten: St. Johann: Podiumsgespräch mit Gunkl „Intuition versus Logik“

© Bild oben & mitte: Treffpunkt Philosophie Österreich, Bild unten: Claudia Scancin